



Aneel Keswani, David Stolin, Anh Le Tran

Frenemies: How Do Financial Firms Vote on Their Own Kind?

'bei der hermeneutisch-klassifikatorischen inhaltsanalyse werden hermeneutische, interpretative und klassifizierende, quantitative teile zu einem gemeinsamen verfahren kombiniert. im hermeneutischen teil wird der vom sprecher intendierte sinn seiner sprachlichen äußerung im diskurs mehrerer bearbeiter erschlossen. im quantitativen teil werden die sinnelemente mehrdimensional, d.h. im hinblick auf unterschiedliche aspekte klassifiziert und in ein edv-gerechtes notationssystem überführt. daran schließt sich eine zweigleisige auswertungsstrategie an, bei der quantitative und qualitative analysen mit unterschiedlicher gewichtung kombiniert werden können. zunächst werden durch geeignete auszählverfahren die zentralen sinnstrukturen rekonstruiert und ihre quantitative bedeutsamkeit ermittelt. durch textidentifikatoren ist es in jeder phase des auswertungsprozesses möglich, die betreffenden textpassagen aufzufinden und die quantitativen ergebnisse durch qualitative detailstudien zu ergänzen. das verfahren wurde entwickelt, um die bei leitfadengesprächen anfallenden großen textmengen in angemessener weise analysieren zu können.'